

Text und Fotos Thomas Linßner

Straßenfest mit vielen Höhepunkten



Calbe. Zum 9. Heimat- und Straßenfest unter dem Titel „Typisch Calbe“ kamen wieder tausende Besucher in die Innenstadt. Hinzu kam das 10. Jubiläum des Schützenvereins, der auf dem Markt die Proklamation der Schützenkönige 2003 durchführte, und das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr. Letztere lud zur großen Technikschau auf den Kirchplatz.

Die Aktionen, die von der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden organisiert worden waren, boten ein Programm für Jung und Alt.

Eröffnet wurde das Straßenfest von Stadtkämmerin Burglind Fedtke, die den Bürgermeister vertrat. Im Anschluss reichte man als Eröffnungstrunk „Calbenser Hochwasser“, das „von der letzten Flut übrig geblieben ist und nun konsequent vernichtet werden muss“, wie einer der Organisatoren sagte. Nach alter Straßenfest-Tradition handelte es sich natürlich um Bowle.

Viele Besucher des Festes nutzten die Möglichkeit der Stephani-Turmbesteigung oder saßen vor einer der drei Bühnen. Ein Höhepunkt war die Einweihung der Stahlplastik „Fischer

am Saalewehr“. Nach dem Entwurf von Otto Plönnies wurde eine 2,50 Meter hohe und 4,80 Meter breite Metallskulptur enthüllt, die von der Firma Doppstadt gefertigt worden war und zwei Fischer zeigt. Der Künstler will damit auf die Besonderheit des Wehres hinweisen, zu dem täglich zahlreiche Menschen einen Spaziergang machen.

Viel Schwung brachten die Gebrüder Blattschuss ins Geschehen, die mit Oldies wie ihren „Kreuzberger Nächten“ oder „Noch'n Toast, noch'n Ei ...“ für Stimmung sorgten. ■

